

Österreichische Post AG
Info-Mail-Entgelt entrichtet

St. Georgen

Gemeinsam bewegen



Aus dem Inhalt

- Seite 2 Seite des Bürgermeisters
- Seite 3 Aus der Gemeindestube
- Seite 4 Fußgängerzone ein netter Freizeitspaß
- Seite 5 Blumenschmuckaktion
- Seite 6 Aus dem Gemeindekindergarten
- Seite 7 Attergauer Seniorenheim / Schule
- Seite 8 Auszeichnung f. Prof. Harnoncourt / R. Strobl u. Musikkap.
- Seite 9 Sachwalterschaft / Kinderstube „Hänsel & Gretel“
- Seite 10 Die neue Polizei / Die Jägerschaft
- Seite 11 Fragebogen - Auswertung
- Seite 12 Wochenenddienstpl. d. Ärzte / Physiotherapeuten



Vorwort des Bürgermeisters



Liebe St. Georgenerinnen,
liebe St. Georgener,
liebe Jugend !

Um den Sommerbeginn herum möchte ich auf diesem Weg mit Ihnen in Kontakt treten und einige wichtige Anliegen und Entscheidungen vorbringen:

• **Verkehrsfreigabe und Eröffnung der Umfahrungsstraße**

Die Verkehrsfreigabe der Umfahrungsstraße wird in der zweiten Julihälfte stattfinden. Die offizielle Eröffnung findet im September statt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

• **Kreisverkehrsgestaltung**

Der Gemeinderat hat mehrheitlich beschlossen, die Gestaltung der 3 Kreisverkehrsinseln von dem bildnerischen Künstler Mag. Markus Tremel aus Altmünster ausführen zu lassen.

• **Ortsbildgestaltung**

Mit der Inbetriebnahme der Umfahrungsstraße muss unser Ortskern belebt werden – die Attergaustraße darf wirtschaftlich und geschäftlich nicht aussterben ! Daher arbeiten 2 Arbeitsgruppen intensiv an der Gestaltung! Die Ergebnisse beider Arbeitsgruppen sollen dann harmonisiert und Schritt für Schritt in die Tat umgesetzt werden.

• **Betriebsbaugebiet Thern (Autobahnabfahrt - Hr. Erlinger)**

Die erforderlichen Bewilligungen seitens des Landes OÖ. liegen nun vor. Die Gemeinde wird nun die Infrastrukturmaßnahmen setzen (Wasser, Kanal, Strom, Wege), damit die interessierten Betriebe ihre Baumaßnahmen beginnen können.

• **Musikschule**

Nach Auswahl des engeren Bieterkreises in der 1. Verfahrensstufe haben diese Architekten ein Honorarangebot und einen Umsetzungsvorschlag eingereicht. In weiterer Folge fand darüber ein Bietergespräch statt. Die aus Fachleuten und Gemeindefraktaren gebildete Jury

wird nun anhand der vorgegebenen Zuschlagskriterien einen Vergabevorschlag ausarbeiten, der dem Gemeinderat als Grundlage für die Entscheidung der Architektenleistungen vorliegen wird.

• **Attergauer Freizeitzentrum (AFZ)**

Die Betriebsführung des AFZ wurde bis 30. Sept. 2005 an Herrn Rudolf Lenzenweger verpachtet. Der Arbeitskreis für das AFZ (bestehend aus GR Bernhard Rottner, GV Eva Soriat, GV Helmut Eder, GR Gerhard Bernauer, GR Martin Plackner, AL Josef Klausecker) arbeitet intensiv an einer Lösung der weiteren Vorgehensweise ab 1. Okt. 2005. Es werden auch immer wieder Fachexperten beigezogen.

• **Betreuungs- und Erstaufnahmestelle Thalham**

Am 6. Mai 2005 besuchte Innenministerin Fr. Liese Prokop die Dienststelle Thalham und den Polizeiposten St. Georgen i.A.. Unter anderem fand auch ein Gespräch mit einigen Vertretern der Gemeinde statt. Frau Minister Prokop sicherte den Gemeindevertretern vermehrte Polizei-Fußstreifen und Polizei-Hundestreifen zu (besonders während der Nacht von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag).

• **Sicherheitsarbeitskreis betreffend Thalham**

Wegen einiger Vorfälle wurde am 18. Mai 2005 der "Sicherheitsarbeitskreis für Thalham" vom Sicherheitsdirektor für OÖ. Dr. Alois Lißl einberufen. Neben den Vertretern der 4 Gemeinderatsfraktionen (ÖVP, SPÖ, FPÖ und GRÜNE) nahmen Beamte vor Ort bzw. vom Bundesministerium f. Inneres daran teil. Es wurden weitere Sicherheitsmaßnahmen für unsere Bevölkerung besprochen. Sicherheitsdirektor Dr. Lißl wird nun vierteljährlich den Sicherheitsarbeitskreis einberufen. Nächster Termin ist Montag, 1. August 2005.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Informationen einen Einblick in die Arbeit unserer Gemeinde und des Gemeinderates gegeben zu haben.

Ich wünsche allen St. Georgener/innen einen erholsamen Sommer (Urlaub, Ferien, Freizeit, Sonne ...) und verbleibe

mit freundlichen Grüßen
Bgm. Wilhelm Auzinger

Homepage: <http://www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at>

Aus der Gemeindestube

Kanalbau

Der Kanalbau geht zügig voran. Während Teilstücke der Stränge Alkersdorf und Kogl Nord bereits in Betrieb genommen wurden, konnten die Bereiche Kogl Süd, Aich und Königswiesen im Rohbau fertig gestellt werden. Die drei noch geplanten Nebenkanäle im Bereich Lohen sollen während der Sommermonate gebaut werden, sodass das Abwasserentsorgungskonzept der Marktgemeinde St. Georgen i. A. noch im heurigen Jahr zur Gänze umgesetzt werden kann.



Die Marktgemeinde dankt allen Anrainern sowie allen von den Arbeiten Betroffenen für ihr Verständnis.

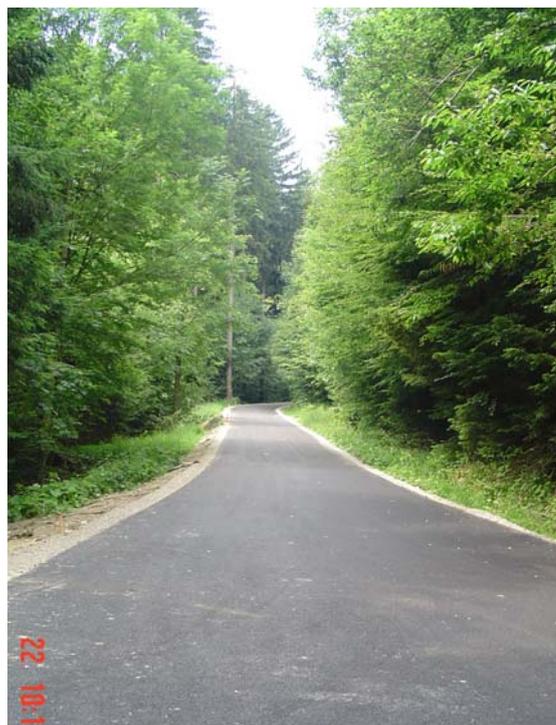
Umfahrung



Auch die Arbeiten an der Umfahrungsstraße gehen ihrem Ende entgegen, und mit 20. Juli 2005 wurde ein vorläufiger Termin für die Verkehrsfreigabe fixiert. Für die künstlerische Gestaltung der Kreisverkehre wurde Herrn Mag. Markus Tremel der Auftrag erteilt, Blumenskulpturen zu errichten.

Straßenbau

Vor kurzem wurde die Asphaltierung des 1. Teilstückes des Güterweges Lichtenberg von der Einfahrt in den Wald bis zur Gemeindegrenze auf einer Länge von ca. 1.400 Meter fertiggestellt. Damit ist der Lichtenberg mit seinem Aussichtsturm nach längeren Unterbrechungen wieder von Thalham aus erreichbar.



Mit der Fertigstellung des Gehweges an der Weißenkirchener Straße wurde begonnen und der Gehweg an der Seewalchener Straße vom Attergauer Freizeitzentrum bis zum Kreisverkehr befindet sich in Bau.



FUSSGÄNGERZONE in St. Georgen i.A.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Mit freundlicher Unterstützung des Tourismusverbandes wird im Marktbereich von St. Georgen i. A. auch im heurigen Sommer an folgenden Wochenenden eine verkehrsfreie Zone (**Fußgängerzone**) eingerichtet:

Samstag, 16. Juli -	Sonntag,	17. Juli 2005
Samstag, 23. Juli -	Sonntag,	24. Juli 2005
Samstag, 30. Juli -	Sonntag,	31. Juli 2005
Samstag, 06. Aug. -	Sonntag,	07. Aug. 2005
Samstag, 13. Aug. -	Sonntag,	14. Aug. 2005

Beginn: Samstag, 16.00 Uhr

Ende: Sonntag, 24.00 Uhr

Zahlreiche Aktivitäten, wie diverse Konzertveranstaltungen, Frühschoppen, Schanigärten und dgl., aber auch der schon zur Tradition gewordene Attergauer Straßenlauf über 5000 m am 16. Juli werden die Fußgängerzone auch heuer beleben und für Einheimische und Gäste eine angenehme Atmosphäre schaffen. Man kann nur hoffen, dass auch das Wetter mitspielt.

Verkehrsmaßnahmen

Während der Fußgängerzone wird die **Attergaustraße** zwischen der Bahnhofstraße und der Joh. Beerstraße **für den gesamten Verkehr gesperrt.**

Ein Großteil des Durchzugsverkehrs wird bereits über die Umfahrung geführt, der innerörtliche Verkehr wird auf die bewährte Umleitungsstrecke verlegt.

Die Verkehrsteilnehmer werden im eigenen Interesse ersucht, die verordneten Anordnungen und Beschränkungen strikt einzuhalten, zumal die Gendarmerie angewiesen wurde, laufende Überwachungen und Kontrollen durchzuführen.

Diejenigen, die sich durch die Verkehrsumleitungen bzw. durch den direkten Betrieb der Fußgängerzone gestört fühlen, werden hiermit um Verständnis gebeten. Abschließend werden alle Beteiligten ersucht, Lärm zu vermeiden und die Sperrstunden einzuhalten.

Bgm. Mag. Wilhelm Auzinger

F U Z O 2005

Ein netter Freizeitspaß für Jung & Alt

Die Attergaustraße wird auch heuer wieder an 5 Wochenenden für den Verkehr gesperrt und in eine Fußgängerzone verwandelt. Ob Sie das Straßenfest zum ersten Mal besuchen, oder ob Sie zu den zahlreichen Stammgästen gehören, Sie werden beeindruckt sein von diesem einzigartigen Flair. So können Sie ganz ohne Verkehrsbelästigung durch das stimmungsvolle Zentrum flanieren, in Ruhe die Auslagen betrachten und zum Ausklang unter freiem Himmel Speis und Trank in einer klaren Sommernacht genießen.

1. FUZO: 16. u. 17. Juli 05- „Es lebe der Sport“

Samstag, 16. Juli 2005:

Ab 16.30 Uhr: Start für Kinderläufe

18.00 Uhr: Start Bürgermeisterlauf

18.30 Uhr: Start Int. Attergauer 5000er

ca. 19.30 Uhr: Siegerehrung bei der Raika

Tolles Rahmenprogramm – Dance Company, Musikalische Umrahmung durch Life-Radio

Weiters gibt es an diesem Wochenende versch. sportliche Aktivitäten zum Ausprobieren und Kennenlernen – Bogenschießen, Hundevorführung, Kletterwand, Bierkistenstapel, usw.

2. FUZO: 23. u. 24. Juli 05 – „Weinfest“

Jeder Betrieb (Hotel, Gasthof, Restaurant) wird sich an diesen beiden Tagen mit seinem Weinbauern präsentieren. Dazu gibt es natürlich passende Musik!

3. FUZO: 30 u. 31. Juli 05 – „Brauchtum“

Samstag: Konzert der Saison 20.00 Uhr Musikkapelle St. Georgen i.A. u. Frankenmarkt

Sonntag: Volkstanzgruppe, Schuhplattler, Oldtimer-Motorräder usw.

4. FUZO: 6. u. 7. August 05 – „Schmankerltage“

Viele regionale, nationale aber auch Intern. Schmankerl werden an diesen beiden Tagen den Besuchern angeboten – und zu einem schmackhaften Essen gehört natürlich guter Wein und Musik! Am Sonntag gibt es zusätzlich ein Oldtimer-Traktoren-Treffen.

5. FUZO: 13. u. 14. Aug. 05 – „Familienwochenende“

An beiden Tagen wartet ein abwechslungsreiches Kinderprogramm und ein Gratisgetränk für die Kinder.

Bei Schlechtwetter entfällt die jeweilige Veranstaltung ersatzlos !

BLUMENSCHMUCKAKTION

Die Blumenschmuckaktion der Landwirtschaftskammer für Oberösterreich wird auch heuer wieder unter dem Titel „**Unser Ort soll schöner werden**“ durchgeführt.



St. Georgen im Attergau ist eine Tourismusgemeinde. Das Erscheinungsbild des Marktes und der Ortschaften ist wesentlich davon abhängig, wie sich der Ort und die Häuser präsentieren.

In diese Aktion können Wohnhäuser, Bauernhäuser, Geschäftshäuser sowie Gasthäuser und öffentliche Gebäude einbezogen werden. Es wird dabei das Einzelobjekt bewertet und großes Augenmerk auf die Gesamtwirkung gelegt.

Alle Teilnehmer werden mit Ehrengeschenken belohnt. Die zwei schönsten Häuser werden alle 3 Jahre für die Bezirks-Bewertung gemeldet.

Die Marktgemeinde hofft, dass sich auch heuer wiederum recht viele Hausbesitzer an dieser Aktion beteiligen werden und ersucht um Anmeldung mittels nachstehendem Formblatt bis **spätestens 22. Juli 2005**.



Bitte Ausschneiden und beim Marktgemeindeamt abgeben !

ANMELDUNG

Name:

Anschrift:

Ich melde mich zur Teilnahme an der Blumenschmuckaktion 2005 an.

Wohnhaus

Bauernhaus Geschäfts- od. Gasthaus



Aus dem Gemeindekindergarten

Sommerliche Impressionen



Am 29.04.2005 stellten wir wieder gemeinsam unseren Maibaum vor dem Kindergarten auf. Zur Belohnung gab es eine leckere Würsteljause.

Unser Kindergarten verwandelte sich im Frühling in ein Indianerreservat. TOTEM'S wurden eifrig bemalt und TIPIS aufgebaut. Zum Abschluss des Projekts „INDIANERLEBEN“ fand ein Indianerfest mit Lagerfeuer im Garten statt, zu dem die Eltern und Geschwister der Indianergruppe eingeladen waren!



Die Kindergärtnerinnen bedanken sich bei allen Eltern für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihnen einen schönen Sommer!



Die Schulanfänger führen am 14.06.05 zu einem Kinder-Streichkonzert: „Ein Haus voll Musik“ (ein Bilderbuch wurde musikalisch erzählt) ins Brucknerhaus. Die Vorstellung löste bei allen Zuhörern (4 Vorstellungen mit je 1.400 Kinder aus 279 OÖ. Kindergärten) große Begeisterung aus.

KRABELSTUBE



Gruppenfoto der Krabbelstube



Wir sind die Großen und wechseln im September d.J. in den Kindergarten.

Attergauer Seniorenheim**Muttertagsfeier**

Die Muttertagsfeier am 19. Mai wurde wie jedes Jahr von den Goldhaubenfrauen und Kopftuchträgerinnen gestaltet.

Nach einer gemeinsamen Maiandacht in der Kapelle wurden die Bewohner bei einer gemütlichen Runde mit herrlichen Mehlspeisen verwöhnt.



Herzlichen Dank für diesen schönen Nachmittag.

Sr. Marietta feierte 70. Geburtstag

Die Marktgemeinde St. Georgen i.A. gratuliert Sr. Marietta ganz herzlich zum 70. Geburtstag.



Durch ihren unermüdlichen Einsatz hat St. Georgen i.A. immer eine wunderschön geschmückte Kirche.

Dafür möchten wir einmal aufrichtig Danke sagen.

Schule**Hauptschule bei der CONFETTI TV - Spielshow**

Wir, die 2a Segelklasse der HS St. Georgen i.A., hatten am 24. Mai die Gelegenheit, bei der ORF Fernsehshow „Einer für Alle“ mitzuwirken.



Um 5.00 Uhr mussten wir an diesem Tag aufstehen, da unser Zug nach Wien bereits um 5.55 Uhr in Attnang-P. abfuhr. Begleitet wurden wir von 5 Müttern, einem Vater und natürlich von Frau Hüttmaier, unserem Klassenvorstand. Um 9.00 Uhr erreichten wir das ORF Studio, wo wir zuerst von Marcello, einem Animator empfangen wurden. Dann lernten wir Miriam Hie kennen, die Moderatorin, die ganz besonders nett und natürlich auf uns wirkte.

Unser Hauptkandidat war Philipp Schütter, unsere Joker Melena Reiter und Thomas Danter. Es mussten Fragen zu verschiedenen Themengebieten beantwortet werden. Unsere Kandidaten waren echt super. Wir durften uns über einen großen Pokal und € 110,- freuen.

Den Nachmittag verbrachten wir noch in der Innenstadt. Die Klasse besuchte den Naschmarkt, den Stephansdom, den Volksgarten mit Hofburg und wir fuhren eine „Ringrunde“ mit der Straßenbahn. Es war für uns ein sehr aufregendes Ereignis.

Wir danken Herrn Dir. Opelt für unsere selbstbedruckten Segel-T-Shirts und die U-Bahntickets und der Marktgemeinde St. Georgen i.A. für die Übernahme der Zugkosten für die 2a Klasse.

Besonders danken wollen wir aber unserem Klassenvorstand Fr. Birgit Hüttmaier, die uns für diese tolle Sendung vor einem Jahr angemeldet und uns dieses schöne Erlebnis ermöglicht hat. Wir danken ihr für die gute Organisation und die Bemühungen für unseren letzten gemeinsamen Ausflug. Fr. Hüttmaier muss leider die HS am Ende des Schuljahres verlassen. Die 2a Klasse wünscht ihr viel Erfolg in ihrer neuen Schule!

Schüler und Eltern der 2a Klasse
HS-St. Georgen i.A.



Kultur

Auszeichnung für Prof. Nikolaus Harnoncourt



Eine der höchsten in Oberösterreich zu vergebenden Auszeichnungen, das Goldene Ehrenzeichen des Landes, überreichte Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer im Rahmen einer Feierstunde in den Linzer Redoutensälen Prof. Nikolaus Harnoncourt. Pühringer würdigte dabei Harnoncourt als „großen musikalischen Botschafter in der Welt“.

Harnoncourts Interesse an „Alter Musik“ habe sich schon während seiner Studienzeit manifestiert. Mit dem Concentus Musicus habe er Pionierarbeit geleistet, die sich nach anfänglichen Anfeindungen seitens des musikalischen Establishments gegen das radikale Infragestellen überholter und verkommener Hörgewohnheiten durchsetzte.

Schritt für Schritt begann Harnoncourt auch das Musikschaffen späterer Epochen einer kritisch-erneuernden künstlerischen Reflexion zu unterziehen. Seine Karriere führte ihn auch ans Pult der großen Orchester, vor allem der Wiener und Berliner Philharmoniker und des Concertgebouw Amsterdam.

„Harnoncourts erfrischend kontroversiellen Interpretationen und seine tief schürfenden Auseinandersetzungen mit der Oper in zyklischer Form haben nicht nur zu einer exzellenten Karriere geführt, sondern auch auf der ganzen Welt beobachtet, neue Maßstäbe geschaffen“, so Pühringer weiter. Dennoch habe Nikolaus Harnoncourt nie die Bodenhaftung verloren. Über 20 Jahre lang hat er Wissen und Erfahrung in den Dienst der Lehre an der Musikuniversität Mozarteum gestellt und Generationen von Studenten ausgebildet.

„Trotz einer kaum überblickbaren Zahl von nationalen und internationalen Preisen und Auszeichnungen hat der Mensch Nikolaus Harnoncourt seine Wurzeln nicht vergessen und pflegt soziale Verantwortung auf allen Linien“, betonte der Landeshauptmann.

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE

Jugendmusikwettbewerb „Prima La Musica“



Rebecca Strobl hat beim heurigen Ladeswettbewerb „Prima la Musica“ in der Wertungskategorie „Blockflöte II“ mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen und wurde mit einem 1. Preis ausgezeichnet.

Gleichzeitig sicherte sie sich damit die Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb.

Bravo ! Wir gratulieren herzlichst !



Auszeichnung bei Marschwertung

Nach dem großartigen Erfolg bei der Konzertwertung im vergangenen April bewiesen die MusikerInnen nun auch ihre Stärke in der Disziplin „Musik in Bewegung“.

Am vergangenen Wochenende stand der kleine Ort Oberhofen ganz im Zeichen von Blasmusik. Zahlreiche Musikvereine aus dem Bezirk, aber auch über die Bezirksgrenzen hinaus, nahmen im Rahmen des Bezirksmusikfestes an der Marschwertung teil.



Mit dem Marsch „Rechts schaut“ führte Stabführer Horst Punzet jun. die Musikkapelle in der Leistungsstufe D zu einem „ausgezeichneten Erfolg“. Nach dem Festakt und der Bekanntgabe der Marschwertungsergebnisse gab es im Festzelt eine Superstimmung und die großartigen Erfolge wurden gebührend gefeiert.

(Gesucht werden Fotos von Fronleichenam).

Petra Eichhorn

Sachwalterschaft – Was ist das eigentlich?

Volljährige Menschen, die ihre Angelegenheiten selbst nicht oder nicht mehr erledigen können, weil sie geistig behindert oder psychisch krank sind (- auch die Verwirrtheit im Alter zählt zu den psychiatrischen Erkrankungen), benötigen einen Sachwalter.

Ein Sachwalter ist eine vom Gericht bestellte Person und hat die Aufgabe, die Interessen der behinderten Person zu vertreten.

Durch die Sachwalterschaft wird dem Betroffenen in den vom Gericht beschriebenen Angelegenheiten die Geschäftsfähigkeit entzogen.

Geschäftsfähigkeit bedeutet, durch eigenes Handeln ein Recht erwerben oder eine Pflicht übernehmen zu können. Personen, die aufgrund einer geistigen Behinderung oder psychischen Erkrankung einzelne oder alle ihrer Angelegenheiten nicht besorgen können, stehen unter dem besonderen Schutz der Gesetze:

Beachte:

Da sie, wie das Gesetz sagt, „den Gebrauch der Vernunft nicht haben“, sind Rechtsgeschäfte, die sie abschließen (Verträge, Schenkungen...), ungültig!

Rechtsgeschäfte des täglichen Lebens: Der Betroffene kann jedoch jene Rechtsgeschäfte, die geringfügige Angelegenheiten des täglichen Lebens betreffen (z.B. Einkauf von Lebensmitteln) auch innerhalb des Wirkungskreises des Sachwalters selbständig abschließen.

Gewisse "wichtige Angelegenheiten" bedürfen der Zustimmung des Gerichtes, z.B.: Kauf/Verkauf von Grundstücken, Aufnahme von Hypotheken/ Darlehen, Miet-, Pachtverträge, größere Anschaffungen, Heilbehandlungen, die mit hohem Risiko, Schmerzen oder erheblichen Nebenwirkungen verbunden sind. Große operative Eingriffe, Chemotherapie. Blinddarmoperationen, Zahnbehandlungen,... zählen allerdings nicht zu den genehmigungspflichtigen Heilbehandlungen. Zuvor ist jedoch zu prüfen, inwieweit der Sachwalter überhaupt zuständig ist und ob die betroffene Person aufgrund eigener Einsichts- und Urteilsfähigkeit die Zustimmung/ Verweigerung selbst erteilen kann. Jedenfalls darf von einer Verweigerung einer Heilbehandlung an sich nicht auf die fehlende Einsichts- und Urteilsfähigkeit geschlossen werden.

Bei der Entscheidung über Pflege und Betreuung ist als oberstes Prinzip wieder das Wohl des Betroffenen zu beachten.

Betreuung von Kleinkindern in der

Kinderstube



HÄNSEL
UND
GRETEL

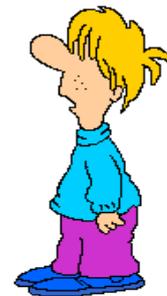
FÜR KLEINST- UND KLEINKIN-
DER
AB DEM 18. LEBENS MONAT
BIS ZUM KINDER-GARTENALTER

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag bis Freitag
7.00 - 13.00 Uhr

ANMELDUNG UNTER

 0676-88625524

4880 St. Georgen i.A.,
Dr.Greilstraße 6



Die neue POLIZEI ab 1. Juli 2005

Ab 1 Juli 2005 werden Gendarmerie und Polizei zu einem bundesweit einheitlichen Wachkörper zusammengeschlossen, der den Namen POLIZEI führt. Organisatorische Änderungen erfolgen vor allem im Bereich der Führungsstäbe, der Administration sowie bei den Sondereinheiten und Werkstätten. Hier kommt es im Zuge der Reform zu tiefgreifenden Zusammenführungen und Umstrukturierungen.

Keine Änderungen ergeben sich bei der Arbeit der Beamten vor Ort; die Beamten werden wie bisher Verkehrsunfälle aufnehmen, strafbare Handlungen aufklären und zur Anzeige bringen.

Nach außen hin wirksam wird ab 1. Juli 2005 vor allem der Umstand, dass es in Österreich die Bezeichnung „Gendarmerie“ nicht mehr geben wird.

Der Sicherheitsapparat wird auf Landesebene von einem **Landespolizeikommando** und auf Bezirksebene von Stadtpolizeikommanden (nur in Linz, Wels und Steyr) und **Bezirkspolizeikommanden** (in den 15 Bezirken Oberösterreichs) gesteuert. Die sicherheitsdienstliche Betreuung der Bürger in den Städten und Gemeinden erfolgt ausschließlich durch die Polizisten der örtlichen **Polizeiinspektionen**.

Als äußere Zeichen dieser neuen POLIZEI in Österreich werden sich daher in nächster Zeit vor allem die **Dienststellenbezeichnungen**, die **Uniformierung** der Beamten und das äußere Erscheinungsbild der **Dienstkraftfahrzeuge** ändern.

Polizeiinspektion St. Georgen i.A.:

(St. Georgen i.A., Berg i.A., Straß i.A. und Attersee).

Tel.Nr. 059133-4175.

Notrufe 133 bzw. Euronotruf 112 zu jeder Tages- und Nachtzeit.



Die neue Uniformierung der Polizei in Österreich

Die Jägerschaft bittet um Ihr Verständnis

Wir Jäger verstehen die Naturbegeisterung unserer Mitmenschen und wissen um den Erholungswert eines intakten Lebensraumes. Wir bitten daher für unsere Wildtiere und die Pflanzenwelt um Verständnis und erlauben uns, einige grundsätzliche Verhaltensregeln vorzutragen:

Wald und Feld, Hecke und Rain, Wiese und Feuchtgebiet sind Kinderstube und Lebensraum für Tiere und Pflanzen – bitte nicht zerstören, nicht zertrampeln, nicht überfahren und nicht lärmern.

Besonders in der Morgen- und Abenddämmerung brauchen unsere Wildtiere ruhige Äsungs- / Fress-Möglichkeiten.

Während des Tages ziehen sich viele unserer Wildtiere in Ruhezeiten, in die Hecken und in die Wald- und Bachrandzonen zurück – bitte nicht aufschrecken.

Jungtier und Gelege (Nester mit Eiern) bitte nicht berühren. Denken Sie bitte daran, dass auch der Grundbesitzer ein Recht auf den Schutz seines Eigentums hat.

Bitte nicht mit Mountainbikes oder Moto-Cross-Maschinen abseits der öffentlichen oder markierten Wege und Straßen fahren. Bitte nicht in der Morgen- und Abenddämmerung Pilze oder Blumen sammeln – unsere Wildtiere werden einem starken Stress ausgesetzt. Bitte nicht in der Umgebung von Einständen (Jungwald, Heckenzüge etc.) und Wildfütterungen joggen! Die Wildtiere sind diese Ruhezeiten noch vom Winter her gewohnt und würden starke Verbiss- und Fegeschäden am Jungwald anrichten. Bitte immer daran denken – wir alle können uns nur so lange eines intakten Lebensraumes freuen, so lange wir selbst bereit sind, diesen durch unser persönliches Verhalten zu hegen und zu pflegen.

Die Natur unserer gemeinsamen, schönen Heimat wird es Ihnen danken !

Noch etwas – wir Jäger sind Ihnen bei der Auswahl einer Wanderroute gerne behilflich und geben gerne Auskunft über die Lebensgewohnheiten unserer Wildtiere.

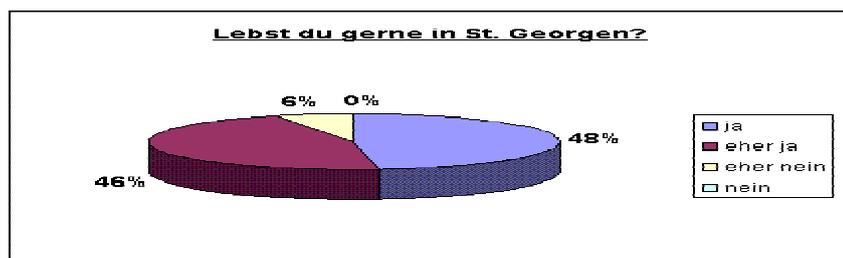
Johann Pabinger-Rienerthaler

Auswertung des Fragebogens „Junges St. Georgen i.A.“

Der Jugendreferent der Gemeinde St. Georgen i.A. hat eine Umfrage durchgeführt, um die Meinung der Jugend zu erfahren. Bei den Diskussionen des Gemeinderates wird öfters gefragt, was die jungen Leute eigentlich wollen. Mit dem Ergebnis dieser Umfrage hofft man, für die Jugend etwas Positives erreichen zu können. Nachstehend einige Ergebnisse:

1. Lebst du gerne in St. Georgen i.A.?

Ja	eher ja	eher nein	nein
48%	46%	6%	0%



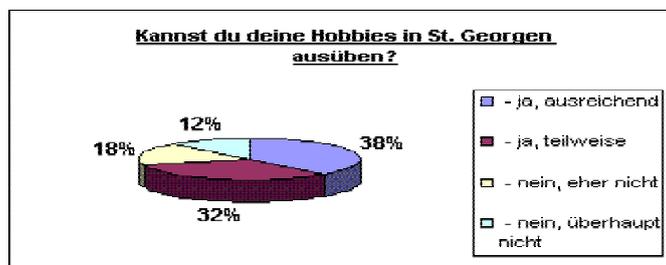
8. Wie beurteilst du das Angebot an Freizeitmöglichkeiten in St. Georgen i.A.?

- tolles Angebot	0%
- für mich ausreichend	42%
- ich würde mir etwas mehr wünschen	35%
- ist nichts für mich dabei	23%



9. Kannst du deine Hobbies in St. Georgen i.A. ausüben?

- ja, ausreichend	38%
- ja, teilweise	32%
- nein, eher nicht	18%
- nein, überhaupt nicht	12%



Wochenenddienstplan der Ärzte

(Sonn- und Feiertage)

*Gilt für die Gemeinden St. Georgen i.A.,
Attersee, Nußdorf a.A., Oberwang,
Berg i.A., Straß i.A.*

für den Zeitraum

Juli bis September

09. und 10. Juli	Dr. Wenger-Oehn
16. und 17. Juli	Dr. Kainhofer
23. und 24. Juli	Dr. Grabner
30. und 31. Juli	Dr. Landlinger
06. und 07. Aug.	Dr. Phillipp
13. und 14. Aug.	Dr. Wenger-Oehn
15. August	Dr. Landlinger
20. und 21. Aug.	Dr. Grabner
27. und 28. Aug.	Dr. Kainhofer
03. und 04. Sept.	Dr. Grabner
10. und 11. Sept.	Dr. Wenger-Oehn
17. und 18. Sept.	Dr. Karetta
24. und 25. Sept.	Dr. Kainhofer

*Der Wochenenddienst gilt jeweils
von Samstag 11.00 Uhr
bis Montag 7.00 Uhr*

WENN DIE ORDINATION NICHT
BESETZT IST, BITTE
☎ 141 ANRUFEN

**NACHT-BEREITSCHAFTS-DIENST
ab 14.00 Uhr**

**DEN DIENSTHABENDEN ARZT
ERFRAGEN SIE BITTE BEI DER
ROT-KREUZ-DIENSTSTELLE ☎ 6244**

*Änderungen sind den jeweils diensthabenden
Ärzten vorbehalten !!!*

Dr. Grabner	☎	8857
Dr. Landlinger	☎	6550
Dr. Phillipp	☎	6303 oder 6306
Dr. Wenger-Oehn	☎	20053 o. 0664/1169364
Dr. Kainhofer	☎	06233/8207
Dr. Karetta	☎	07666/7772

Freiberufliche Physiotherapeuten in St. Georgen i.A. und Straß i.A.

Physiotherapie Johanna Pachler
(Ordination Dr. Grabner)
Grüner Weg 16, 4880 St. Georgen i.A.
Tel.0676/4455520



**Physiotherapiepraxis
Katharina und Alfred Bayer,
Christoph Strobl**
Sagerer 5, 4881 Straß i.A.
Tel. 7170 oder 0676/7368544

Alle Therapeuten arbeiten nach dem Wahltherapeutenprinzip mit Refundierung des Kassentarifses.



Vorankündigung – Vorankündigung –

Autofreier Tag 2005

Wie schon in den vergangenen Jahren soll auch heuer wieder ein „Autofreier Tag“ stattfinden. Bitte merken Sie sich schon jetzt den Termin

Sonntag, 18. September

vor. Es ist wiederum beabsichtigt, einen Rundkurs mit mehreren Stationen einzurichten, die ohne Auto erreicht werden sollen. Verschiedene örtliche Vereine werden sportliche Aktivitäten anbieten bzw. zur Rast bei einer guten Jause einladen.

Nähere Informationen werden noch zeitgerecht bekannt gegeben.